

Bogense

Wir sind eindeutig auf dem Rückweg! Lange Strecken, je nach Windrichtung mit Maschine oder unter Segel. Schlechtes Wetter, bis auf ein paar Regenschauer haben wir nicht. Nach Hals waren wir in Grenå und in Øer. Beides keine empfehlenswerten Häfen. Grena ist mehr Industrie und eine große Marina. Nach dem Roman eines bekannten Autoren hatten wir uns unter Grena einen idyllischen Ort mit einer alten Bootsmotorenwerkstadt erwartet. Leider weit gefehlt. Øer war einmal eine Anlage wie sie viel in Mittelmeerländern zu sehen ist. Und an einigen Ecken auch in Deutschland versucht wird. Heute ist es eine Investitionsruine in der alle touristischen Angebote brach liegen. Einzig die Zufahrt, eine kleine Schleuse in das ehemalige Salzhaff ist sehenswert.

Von hier aus können wir jetzt wieder in gemäßigten Schritten den kleinen Belt hinunterbummeln. Einige Tage bleiben uns noch und solange wir können, werden wir das schöne Wetter genießen.





Am Tag nach dem Starkwind, an dem das Wasser ca. einen halben Meter tiefer stand und überall die Muscheln an Molen und Pfählen herausstanden, waren die Möwen dann so satt gefressen, dass sie sich kaum noch rühren konnten.